

Medaillon D

BRUDER DEMÜTIG VON BISIGNANO

Das Bild hat die Bildunterschrift verloren

Der Verlust der Bildunterschrift und das halbierte Bild haben es ziemlich kompliziert gemacht, ihm einen Namen zu geben, obwohl die Anwesenheit des Teufels die Suche in eine neue, aber sichere Richtung gelenkt hat. Er wurde in Bisignano, in der Provinz Potenza, geboren. Sein Taufname war Luca. Mit zwanzig Jahren beschloss er, Franziskaner-Reformierter zu werden. Bei der Zeremonie seiner Einkleidung nannten sie ihn Demütig. Vielleicht, weil er es war. Er hatte auf Bauernhöfen gearbeitet und die Observantenbrüder wollten ihn als Laienbruder haben. Seine Schwestern erzählten, dass der Teufel ihn oft störte, indem er ihm als Katze, Hund, Wolf erschien. Papst Urban VIII. wählte ihn als seinen Berater in Rom. Als er krank wurde, wollte er in das Kloster seines Heimatortes zurückkehren, wo er 1637 starb. Er wurde 1882 seliggesprochen und 2002 von Papst Johannes Paul II. heiliggesprochen.

MAN ERZÄHLT, DASS...

Einmal, als Bruder Demütig krank war, trat ein Arzt in seine Zelle. „Gelobt seien Jesus und Maria“, grüßte Bruder Demütig. „Wenn du mein Freund sein willst, nenne diese Namen nicht mehr“, antwortete der Arzt. Bruder Demütig, der oft vom Teufel verfolgt wurde, erkannte ihn und begann zu wiederholen: „Gelobt seien Jesus und Maria! Gelobt seien Jesus und Maria!“, bis der teuflische Arzt verschwand.



<https://www.mascigravina1.it/2025/01/16/prima-parete-canto-lunette-4-6/>